

Geschenke

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **18 (1909)**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geschenke.

- Herr Dr. *H. Angst in Regensburg*: Aushängezeichen in Form eines grossen Sichelmessers, 18. Jahrhundert, aus Chur. Berner Trommel, bezeichnet „Christen Pfäffli, öllter, Trommenmacher in Signau“, 18. Jahrhundert. — Vier verschiedene Sättel, 18. Jahrhundert — Rotwollener Schlafrock mit versilberten Knöpfen. — Uniform eines Zürcher Tambourmajors samt Stock, 18. Jahrhundert.
- Basel. Kreisdirektion II der Schweiz. Bundesbahnen*: Skramasax, zwei Messer, Eisenfragment, und drei Schädel aus alemannischen Gräbern bei Ruchfeld auf der Bahnstrecke Basel-Aesch.
- Herr *Konr. Ed. Bürlocher in Zürich*: Zwei Spielzeuge, Modell eines Pferdestalles mit Remise, Pferden und Karren, und Modell eines französischen Militärwachthauses, um 1850.
- Herr *J. Blumer-Egloff in Zürich*: Degenstock mit teilweise vergoldeter Klinge, Anfang des 19. Jahrhunderts.
- Herr *C. Boll in Rudolfstetten*: Grosse Schnellwage, 1748.
- Fräulein *Luise Cornaz in Montet-Cudrefin*: Untertasse von Nyon-Porzellan mit Rosa-Guirlanden, als Ergänzung zu einer Tasse mit gleichem Decor.
- Fräulein *Helene von Diesbach in Villars-les Joncs bei Freiburg*: Wolle-nes Kissen mit Applikationsstickerei und dem Wappen de Clery, 17. Jahrhundert. — Ledertasche mit silberner Schnurstickerei, 17. Jahrhundert.
- Familie *Egli-Küng in Neutal bei Gibswil*: Glarner Zither, um 1820.
- Tit. *Gemeinderat in Erlenbach (Zürich)*: Eine Hagelkanone.
- Herr Dr. *Jakob Escher-Bürkli in Zürich*: Eisernes Gartenportal, bestehend aus den Steinpfeilern mit Aufsätzen und zwei Flügeln mit Bekrönung, 18. Jahrhundert, von der Bahnhofstrasse in Zürich.

- Herr Dr. *Hans Frey*, *Seminarlehrer in Küsnacht*: Spiritusapparat für ein chemisches Laboratorium, um 1860.
- Herr *H. Furrer-Fleckenstein* in *Zürich*: Blechschachtel und zwei Tabakspfeifen mit Wappen Orelli, um 1850.
- Herr *Ed. Ganz*, *Kunstmaler in Brüssel*: Appenzeller-Kostüm für einen kleinen Knaben, samt Melchterli.
- Herr *Robert Gast* in *Zürich III*: Messingener Fingerring, ausgegraben.
- Herr *Walther Grimmer* in *Cham*: Drei kleine Pfeilspitzen von Feuerstein aus dem Pfahlbau St. Andreas in Cham.
- Herr *Heinrich Grossmann* in *Höngg*: Klinge eines römischen Gertelmessers, ausgegraben bei römischen Mauerresten in Höngg. — Mittelalterliche Bolzenspitze.
- Herr Dr. *J. Heierli* in *Zürich*: Kleine bronzene Dolchklinge, gefunden am Rheinufer beim Talcher in Berg am Irchel. — Eiserner römischer Schlüssel, ausgegraben in Dübendorf. — Vier römische Ziegel von der römischen Wasserleitung in Münchwilen, Kt. Aargau. — Messer und Schnallenring aus einem alemannischen Grab in Oberuster.
- Frau Dr. *A. Höchner-Müller* in *Zürich V*: Gestickter Hutschleier, Arbeit von Caroline Mädeli, um 1820.
- Herr *Otto Honegger* in *Meilen*: Zwei Zürcher Fruchtmasse von 1849 und ein Paket Stutzerpatronen, Ordonnanz 1860.
- Herr *Daniel Hug* in *Oerlikon*: Einzel-Hinterladergewehr eigener Konstruktion, patentiert 1873 und 1880 in Amerika.
- Frau *Leo Isler* in *Wohlen, Aargau*: Ein Paar goldgestickte Epauletten eines aargauischen Oberstlieutenants, um 1825—1830.
- Herr *Alfons Juen*, *Baumeister in Zürich V*: Vier Gewehrläufe und 12 Kanonenkugeln, herrührend von den Kämpfen um Zürich 1799 und 1800, ausgegraben im Kapf, Hirslanderberg.
- Frau Stadtrat *Landolt-Mousson* in *Zürich*: Drei Paar Seidenstrümpfe, Anfang des 19. Jahrhunderts.
- Herr Dr. med. *Leww* in *Frauenfeld*: Kupfernes Waschbecken, 18. Jahrhundert, aus Näfels. — Kleine Münzwage mit Gewichten, von Forsthoff in Solingen.
- Herr *Albert Meier* in *Kilchberg bei Zürich*: Zwei hölzerne Schuhmachermasse, eines davon bezeichnet: J. Jab. Meier 1807.

- Herr Dr. *Hans Meyer-Rahn in Zürich*: Geschnitzter Betstuhl, 17. Jahrhundert.
- Frau Dr. *Meyer-Rahn in Zürich*: Puppenbettstatt, 18. Jahrhundert.
- Herr *E. Modespacher in Ennet-Turgi, Kt. Zürich*: Kleiner Steinmeissel, ausgegraben bei Anlegung einer Wasserleitung in Pfäffikon, Zürich.
- Herr Dr. *Willh. von Muralt in Zürich*: Mikroskop mit auswechselbaren Objektiven, 18. Jahrhundert.
- Herr *Nielsen in Höngg*: Schnellwage, bezeichnet C. M. 1713, und ein Fruchtmass, 18. Jahrhundert.
- Herr *A. Oberholzer, Sekundarlehrer in Arbon*: Römische Terrasigillatascherben, teilweise bemalt und reliefiert, ausgegraben am „Bergli“ in Arbon.
- Tit. *Gemeinderat in Oberweningen*: Säulenfuss und (nicht dazu gehöriger) Säulenschaft, römisch, ausgegraben in Niederweningen.
- Herr *Remigius Ott, Schmiedemeister in Basadingen*: Eine Anzahl Hufeisen aus einem Russengrabe auf der Gupfen in Basadingen.
- Fräulein *Anna Pestalozzi in Zürich, Thalacker*: Uniform- und Ausrüstungsgegenstände für einen Adjutanten zürcherischer Jäger, um 1820.
- Tit. *Gesellschaft Pro Vindonissa in Brugg*: Römische Schuhsohle und Stücke von solchen, ausgegraben im römischen Schutthügel zu Windisch.
- Herr Prof. Dr. *J. R. Rahn in Zürich*: Schmiedeisernes Oberlichtgitter, 18. Jahrhundert, aus dem Zunfthaus zur Zimmerleuten in Zürich.
- Fräulein Dr. *Emma Reinhart in Zürich V*: Silbervergoldete Schliesse von einer Halskette mit Elfenbein- und Perlmutterschnitzerei, und zwei goldene Ohrgehänge mit schwarzem Email, um 1830.
- Fräulein *Wilhelmine Reutimann in Zürich V*: Steinschlossflinte mit Bajonett, um 1820. — Eingelegtes Toilettenkästchen, hölzernes Teekästchen mit Zinn gefüttert und eingelegt, kleine bemalte Holzschachtel, Etui mit Goldpressung, beinernes Nähnecessaire, gläserner, geschliffener Trinkbecher, Halsband mit roten Granatsteinen, Armband von Agatsteinen, ein Paar vergoldete Knöpfchen mit blauem Email, vergoldete Busennadel mit Eglomisé, silbernes graviertes Riechdöschen von Silberfiligran, Pfriem mit

silbernem verziertem Griff, kleiner Pfriem mit Silberfiligranriff, silbernes Heft für Stricknadeln mit Hirtendarstellungen, messingvergoldeter Haarpfeil mit Rosetten, zwei Schnallen und eine Agraffe mit Stahlfassetten, Zinnteller, gestickte Chemisette von Seidentüll, 15 kleine Kleidungsstücke, gestickt und gehäkelt, Spitzen und Coupons, ein Stammaalbum, sechs Lesezeichen, Kupferkesselchen, Gäzi, Reiseuhr von Pfenninger in Zürich, Ellenmass, zwei Trinkgläser mit geschliffenen Guirlanden, alles aus der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Herr *D. Rordorf-Mahler, Architekt in Zürich*: Zwei Alpbrettchen, 1725 und 1801, von Partnun im Prättigau.

Herr Dr. *Erwin Rothenhäusler in Rorschach*: Schweizerischer Offiziersdegen, geführt von Oberst Anton Bernold in Walenstadt.

Herr *Albert Schilling in Güttingen*: Vierzehn Holzpfähle aus dem Bodensee.

Fräulein *Lilly Schulthess in Zürich*: Aufsteckkamm mit Stahlfassetten, um 1830. Zwei runde Glasteller mit Straminstickerei, Kinderhäubchen von Seidendamast, gesticktes Kinderlätzchen mit Klöppelspitze, um 1740, vier Seidenbänder, zwei seidene Kopftücher, zwei seidene gemalte Buchzeichen, messingener Wandleuchter, ein Paar gestrickte Halbhandschuhe und ein Paar gehäkelte Pantoffelverzierungen, meist um 1830.

Herr *Pfarrer Julius Studer in Zürich V*: Eglomisé, Porträt des Archidiakons Diethelm Simmler am Grossmünster in Zürich, geb. 1687, gest. 1742, gemalt 1737.

Frau *Stüssi-Gentsch in Zürich V*: Kassette mit Kerbschnitt verziert, bezeichnet I. H. 1685.

Herr *E. Vischer-Sarasin, Präsident der eidg. Landesmuseumskommission in Basel*: Silbervergoldeter Messkelch mit getriebenen Blumenguirlanden, samt Patene und vergoldetem Lederetui, 17. Jahrhundert.

Herr *J. J. Waldvogel-Schachenmann in Schaffhausen*: Bleizug für Glaser und Glasmaler samt Formen, 18. Jahrhundert.

Tit. *Gesangverein in Wallisellen*: Seidene Vereinsfahne, um 1840.

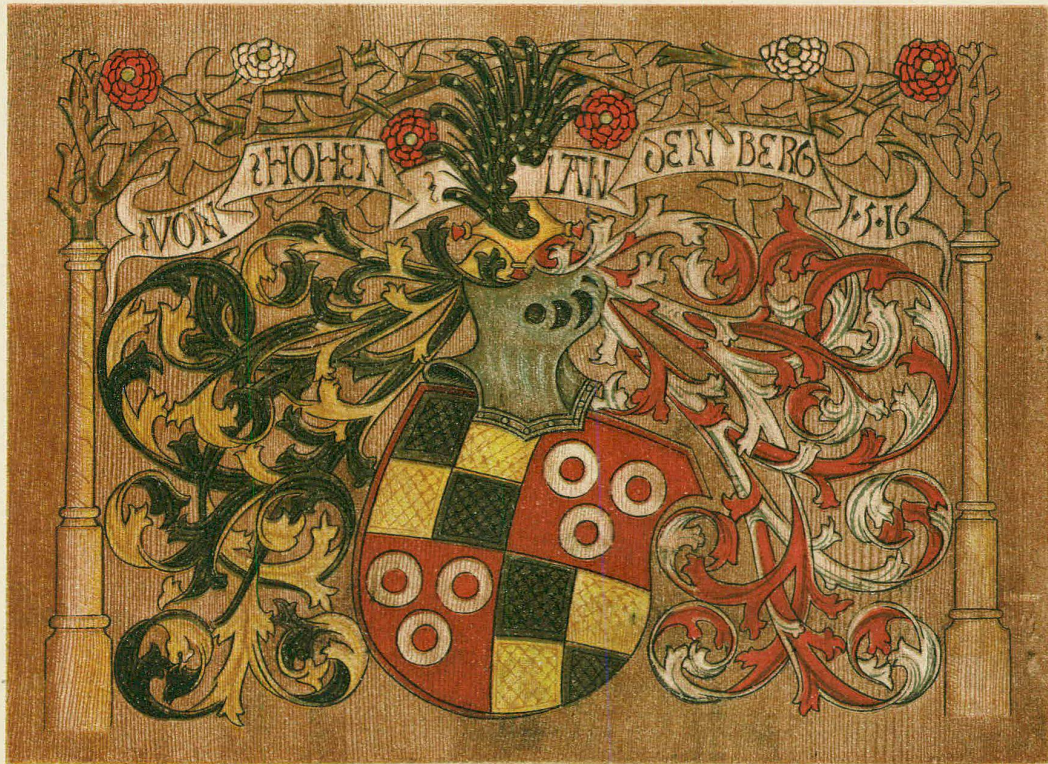
Herr *alt Landammann A. Weber in Zug*: Ölgemälde, Porträt des Pfarrers Jodocus Knopflin von Zug, in Gams, 1660.

- Herr *Karl Wetli in Meilen*: Verzierter eiserner Sporn, und eine eiserne Pferdetrense, frühmittelalterlich, ausgegraben in Meilen.
- Herr *Max Winkler-Mock in Zürich*: Sieben Kupferstiche mit Porträten von Angehörigen der Familie Werdmüller, und ein Holztäfelchen mit gemaltem Wappen, Jacob Esslinger, 1780.
- Herr *L. von Wysiekierski in Zürich*: Zwei Miniaturporträte in Aquarell, Hr. Johann Hauser, Gerber in Wädenswil, um 1820—30, und seine Frau, geb. Rhyner, Aquarellporträt von deren Tochter, Frau Katharina Waller-Hauser, gemalt von G. Balder. — Silbervergoldete Buchschliesse mit Granaten und schwarzem Emailbild, Anfang des 18. Jahrhunderts.
- Herr Prof. *Zschokke, Weinbauschule in Wädenswil*: Kleiner Frauenstrophhut, um 1820.
- Tit. *Bauwesen der Stadt Zürich*: Gemaltes Zimmertäfer mit Landschaften, darunter eine Ansicht vom Hegibach, um 1750, aus dem alten Wirtshause zum Hegibach; dazu Treppengeländer, Büffet, Verkleidungen und Türen von Nussbaumholz.

* * *

Legate.

- Herr *Jakob Kehrer, Architekt, sel., in Zürich*: Silberner Tischbecher, Schützenpreis vom aargauischen Kantonschützenfest in Baden 1896. Tischbecher mit Zürcher Ansichten, modern.
- Herr Prof. Dr. *E. Egli sel. in Zürich*: Zwei römische Tonlämpchen, gefunden in Windisch. — Stabelle mit geschnittener Rücklehne, 17. Jahrhundert, aus Kappel a. A. — Silbervergoldeter Becher, dem Legatär von einigen Freunden 1893 gewidmet. — Zwei Aquarelle, Porträte von Hrn. Häusler und dessen Tochter, Frau Dr. Hofmann, von Seen, um 1800.
- Ungenannt in Zürich*: An Bar 5000 Fr. — Silbervergoldetes Trinkgeschirr in Form eines Hahns, aus der Familie Blarer von Wartensee, Augsburger Arbeit vom Anfang des 18. Jahrhunderts (s. Abbildung). — Glasgemälde mit Darstellung Karls des Grossen und dem Wappen des Felix Frey, des letzten Propstes am Grossmünster in Zürich, datiert 1519 (s. Abbildung).



KUNSTSTATT FREY & SÖHNE ZÜRICH

Türbekrönung aus dem Schloss Arbon